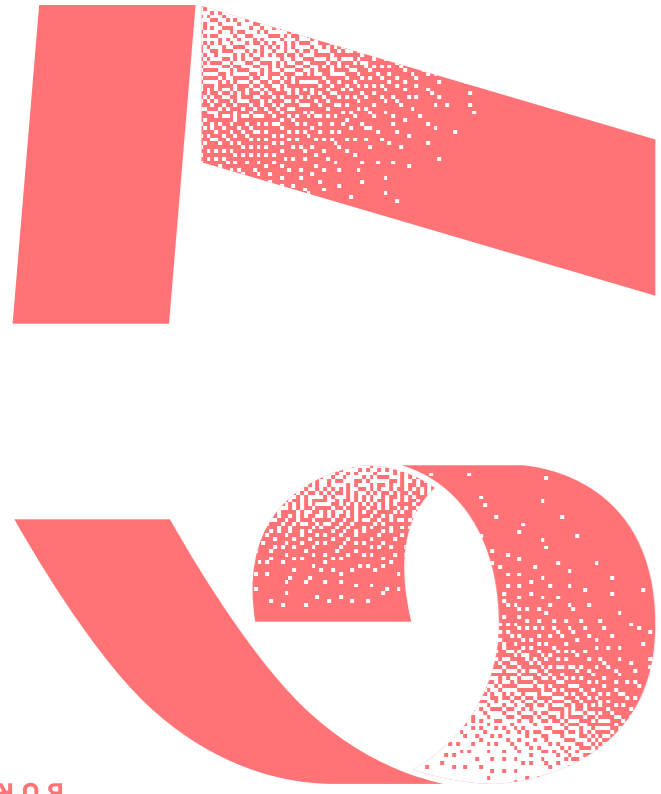


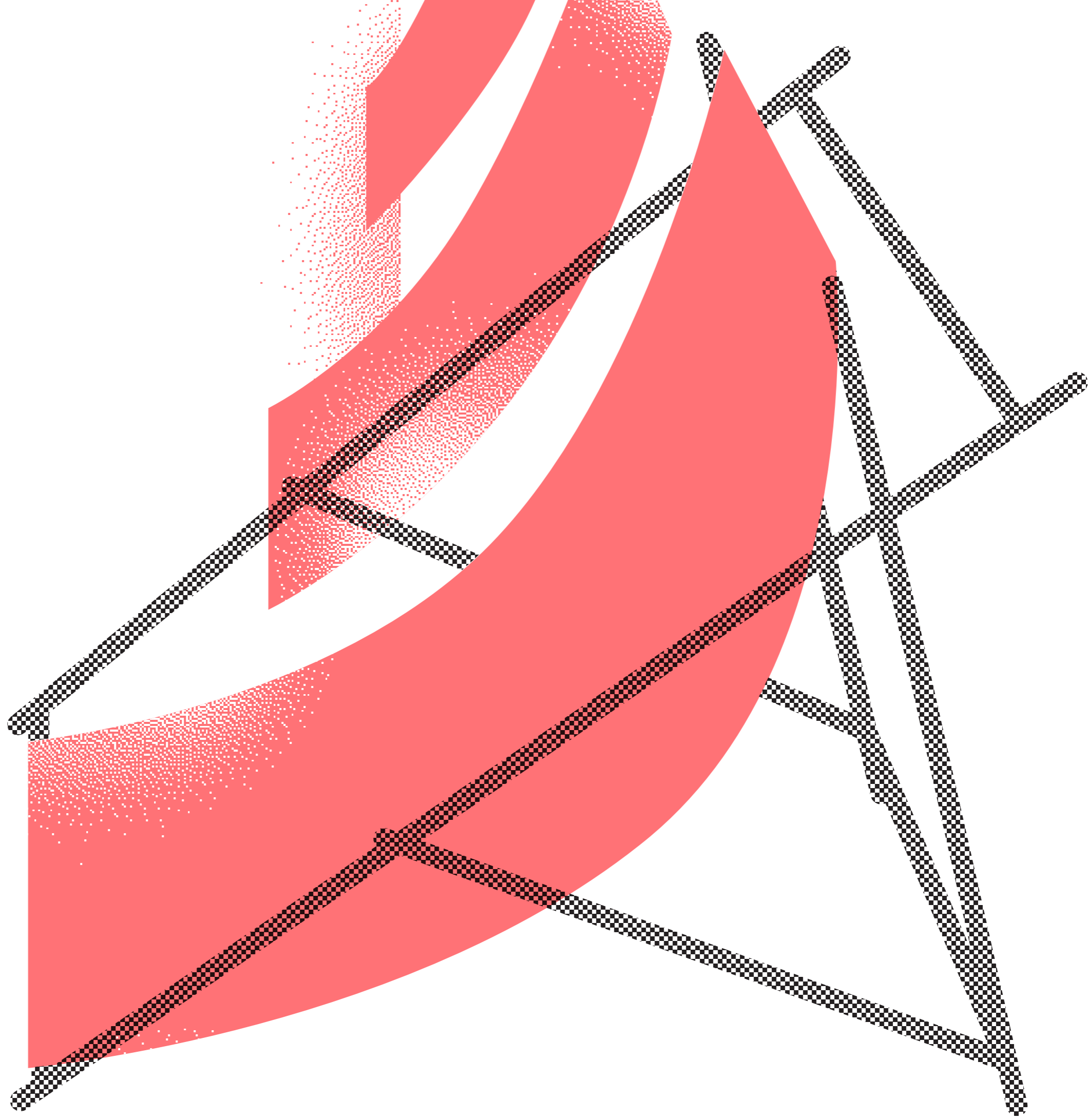
LITERATURHAUS FREIBURG

JUN JUL 2021



LITERATURHAUS FREIBURG

Immer aktuell: www.literaturhaus-freiburg.de
Bertoldstraße 17, 79098 Freiburg



FÖRDERER – Wir danken herzlich



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND ENERGIE



FÖRDERER
KREIS
LITERATUR
HAUS
FREIBURG



Sparkasse

sowie allen bei den Veranstaltungen genannten Förderern und Kooperationspartnern.

IMPRESSUM Literaturhaus Freiburg Bertoldstraße 17, 79098 Freiburg Telefon: 0761 / 28 99 89 info@literaturhaus-freiburg.de
Redaktionsschluss: 05/2021, Änderungen vorbehalten KARTEN Reservix-Telefon: 01806 / 700 733 Online: www.reservix.de oder www.literaturhaus-freiburg.de, auch print@home und Livestream-Tickets
Kartenservice (Kaiser-Joseph-Straße 229) und das bundesweite Reservix-Netz

Gestaltung: milchhof : atelier
VVK-Stellen: Badische Zeitung
Grafik: © Andreas Töpfer

JASMINE TUTUM: OTHER OTHERS, ENTANGLING URGENCIES

Die jüngste Arbeit der Freiburger Künstlerin Jasmine Tutum ist eine poetische Untersuchung der vielen Facetten des Andersseins, der Zugehörigkeit und Entfremdung. Musikalisch begleitet begibt sich Tutum auf die Spuren diskontinuierlicher Landschaften von Westafrika über den amerikanischen Kontinent bis nach Europa.



Eine Veranstaltung des Festivals „Dear White People – Let’s break the silence!“ in Kooperation mit dem Literaturhaus

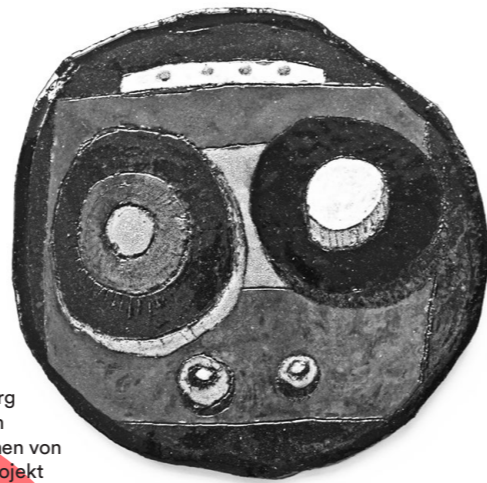
Eintritt frei oder als Livestream

Foto: © Marc Doradzillo

Bild: © Sarah Lehner, „A Day’s Work“, 2021, glazed ceramic, ca. 30 x 30 cm

KEREN CYTTER: BUSINESS CLASS

Nach London, New York und Oslo ist die preisgekrönte israelische Künstlerin Keren Cytter in Freiburg zu Gast und inszeniert die Simulation einer Probe ihrer aktuellen Performance „Business Class“. Gemeinsam mit zwei Schauspielerinnen erkundet Cytter das geschriebene Wort durch körperliche Interpretation. Veranstaltungssprache: Englisch.



Eine Veranstaltung der Biennale für Freiburg in Kooperation mit dem Literaturhaus. Im Rahmen von „A Day’s Work“ – ein Projekt von Jackie Grassmann, Inka Meißner, Sarah Lehner

Eintritt frei

MARKUS OSTERMAIR: DER SANDLER

„Große Literatur und Aufklärung in einem“, so Alex Rühle (Süddeutsche Zeitung): „Wann hätte je ein literarischer Text das Leben auf der Straße derart tief beleuchtet?“ Der Debütroman „Der Sandler“ (Osburg Verlag, 2020) erzählt von der Scham des sozialen Abstiegs – und diese Scham macht die Betroffenen schweigen. Der Sprachlosigkeit der Obdachlosen setzt Markus Ostermair eine Sprache entgegen, die nahe an ihr Leben heranführt, ohne zu werten, zu romantisieren oder voyeuristisch zu sein.



Veranstalter: Themenwoche „Obdach“ (Theater im Marienbad in Zusammenarbeit mit Obermaier/Spagl und Freiburg 900+1), Literaturhaus
Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Fabian Frinzel

Grafik: © Andreas Topfer

WELTGARTEN
Ein Lesefest im Grünen

Eine fünftägige Einladung zur Entdeckung der Welt, zu Grenzgängen zwischen Natur und Kultur, zu Expeditionen in Wälder und Meere, unter die Erde, durch die Wildnis und hinauf zu den Vögeln. Mit Marcel Beyer, Ernst Paul Dörfler, Esther Kinsky, Robert Macfarlane, Jutta Person, Judith Schalansky, Bartholomäus Traubeck und vielen mehr.

Karten-Vorverkauf ab Mitte Juni. Gefördert im Impulsprogramm „Kunst trotz Abstand“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e. V.



ES GRIMMT
Freiluft-Lesungen und Märchen-Parcours

Verhext, verwandelt, verwunschen: An drei Tagen präsentiert die Freiluft-Lesereihe einen Märchen-Parcours, gestaltet von Jens Burde (Institut für Sagenhaftes), Lesungen mit Felicitas Hoppe (22.6., 19:30 Uhr) und Michael Köhlmeier (23.6., 19:30 Uhr) sowie ein Lesekonzert mit Ulrike Almut Sandig (24.6., 20:30 Uhr).



Eine Veranstaltung des Literatursommers 2020 der Baden-Württemberg Stiftung, www.literatursommer.de
Eintritt: 9/6 Euro, Märchen-Parcours: kostenfrei

Fotos v.o.n.u.: © Tobias Böhm, Peter-Andreas Hasleppin, Marc Doradzillo; Grafik: © Andreas Topfer

ROBERT STADLOBER: HYPERION

Vor rund 250 Jahren wurde Friedrich Hölderlin geboren, vor 220 Jahren veröffentlichte er seinen Briefroman „Hyperion“, vor 50 Jahren kam der erste Synthesizer für den Hausgebrauch auf den Markt. Hätte Hölderlin Zugriff auf einen solchen gehabt, noch dazu auf einen Minimoog, er hätte ihn genutzt. Meint der Schauspieler und Musiker Robert Stadlober, der heute in den Worten Hölderlins nach Tönen sucht, die wir bis dato überhört haben.



Eine Veranstaltung des Literatursommers 2020 der Baden-Württemberg Stiftung, www.literatursommer.de

Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Christoph Eberle

MARKUS OSTERMAIR: DER SANDLER

„Große Literatur und Aufklärung in einem“, so Alex Rühle (Süddeutsche Zeitung): „Wann hätte je ein literarischer Text das Leben auf der Straße derart tief beleuchtet?“ Der Debütroman „Der Sandler“ (Osburg Verlag, 2020) erzählt von der Scham des sozialen Abstiegs – und diese Scham macht die Betroffenen schweigen. Der Sprachlosigkeit der Obdachlosen setzt Markus Ostermair eine Sprache entgegen, die nahe an ihr Leben heranführt, ohne zu werten, zu romantisieren oder voyeuristisch zu sein.



Veranstalter: Themenwoche „Obdach“ (Theater im Marienbad in Zusammenarbeit mit Obermaier/Spagl und Freiburg 900+1), Literaturhaus
Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Fabian Frinzel

Grafik: © Andreas Topfer

RADAU
Ferienworkshops (für Kinder ab 8 Jahren)

Die Ausschreibung „Radau fürs Kinderbuch“ hat für richtig Trubel gesorgt: 149 Bewerbungen sind eingegangen, fünf tolle Kinderbuchprojekte haben ein Stipendium gewonnen. In den Sommerferien laden die Radau-Stipendiat*innen Freiburger Kinder zu zweitägigen Workshops ins Literaturhaus. Viel Freude beim Zeichnen, Schnipseln, Filmen und Schreiben!

RADAU DREI KINDERBUCH STIPENDIEN

Infos und Anmeldung ab Juli. Gefördert vom Innovationsfonds Kunst des Landes Baden-Württemberg, der Sparkasse Freiburg, dem Förderkreis Literaturhaus Freiburg und der Freiburger Bürgerstiftung
Eintritt frei

Fotos v.o.n.u.: © Annette Merckenthaler, Dawn Stoffer

UND SONST?
Kurz notiert

Nachzuholendes (wie die Künstlerbuch-Premiere von Annette Merckenthaler und Helene Bukowski oder eine Kinderbuchlesung mit Dita Zipfel) und wieder Mögliches (wie unsere Reihe Literarisches Werkstattgespräch) nehmen wir je nach Pandemie-Situation spontan ins Programm!

